

### Dessous-Spezialist schließt letzte Lücke

Neue Mitte mit Hunkemöller als Mieter — Hard Candy und Desigual eröffnen nach dem 12. März



Neben vielen Strahlern bringt auch die Glasfuge zwischen Altbau (rechts) und Neubau Tageslicht in die Verkaufsräume von C&A, so Olaf Zocher. Foto: Johnston

**FÜRTH** — Sechs Wochen vor der Eröffnung von Teil eins der Neuen Mitte ist hier auch die letzte Ladenfläche vermietet. Zwischen dem Bekleidungshaus C&A und dem Modengeschäft s.Oliver zieht der Dessous-Spezialist Hunkemöller ein. Klar ist aber auch: Nicht jeder Mieter auf der West-Seite macht am 12. März auf.

So geht Olaf Zocher, Bauüberwacher bei Investor MIB, davon aus, dass es bei der spanischen Textilkette Desigual sowie beim Fitness-Studio Hard Candy „wenige Wochen später“ werden wird. Für Hard Candy sei zwar

schon erstes Material angeliefert worden, doch erfordere die Einrichtung des Fitnessstudios samt Wellnessbereich mit Sauna und Pool auf 2400 Quadratmetern größeren Aufwand.

Am weitesten gediehen ist der Innenausbau bei Ankermeriete C&A. Auf der Verkaufsfäche, die sich über zwei Geschosse erstreckt, haben Handwerker soeben damit begonnen, erste Regalabhängungen zu montieren. Ein heller Fußbodenbelag ist verlegt, die Rolltreppe längst installiert. Aktuell hängen Kabel aus vielen Deckenöffnungen und markieren jene Stellen, wo Strahler bald die Ware ins rechte

Light rücken sollen. Obwohl der ebenerdige Teil des Verkaufsraums etwa 70 Meter tief ist, sagt Zocher: „Das wird sehr hell hier drin“.

Ihren Beitrag dazu leistet auch eine mehrere Meter breite Tageslichtfuge. Sie verbindet die Rückseiten der Häuserreihe an der Rudolf-Breitscheid-Straße mit einem Neubau auf dem Hofgelände. Zusammen bieten Altbauten und Neubau genügend Raum für Einzelhandel. Dass sich dort, wo s.Oliver einzieht, Wände, Decken und Böden noch in blankem Beton zeigen, macht Zocher keine Sorgen. Die Handelskette wolle am Dienstag mit dem

Ausbau beginnen und agiere stets so kurzfristig. Dasselbe gelte für Hunkemöller. Aber: Bei den Ketten laufe die Einrichtung „wie geschnitten Brot“.

Optimistisch zeigt sich Zocher auch mit Blick auf den Straßenbau: Die neue Fußgängerzone in der Breitscheidstraße nehme Gestalt an. „Nächste Woche soll der Asphalt rein, der dann den Unterbau bildet.“ Die Läden seien am 12. März bereits auf Pfahlersteinen zu erreichen. hbi

📍 Eine Bildergalerie finden Sie unter [www.fuerther-nachrichten.de](http://www.fuerther-nachrichten.de)